



Einrichtung des repdoc-Servers 2.0 und der TSE

Erforderliche Schritte zur KassenSichV

Einleitung

Seit dem 1. Januar 2020 müssen in Deutschland laut der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) alle elektronischen Kassensysteme über eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (TSE) verfügen, welche aufzeichnungspflichtige Geschäftsvorfälle speichert und signiert.

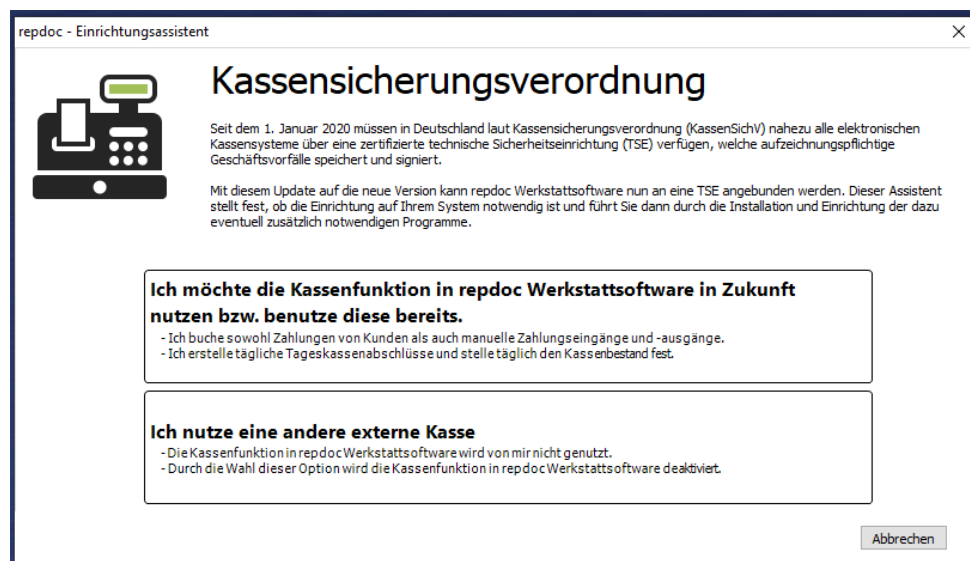
Mit dem Update auf die neue Version 20.3.520 kann repdoc nun an eine TSE angebunden werden. Ein Assistent, der sich nach dem ersten Start der Anwendung nach dem Update öffnet, stellt fest, ob die Einrichtung auf Ihrem System notwendig ist und führt Sie dann durch die Installation und Einrichtung der dazu eventuell zusätzlich notwendigen Programme.

Folgende Schritte sind dafür notwendig:

- repdoc-Update
- Installation und Einrichtung des repdoc-Servers 2.0
- Einrichtung der TSE

repdoc-Update

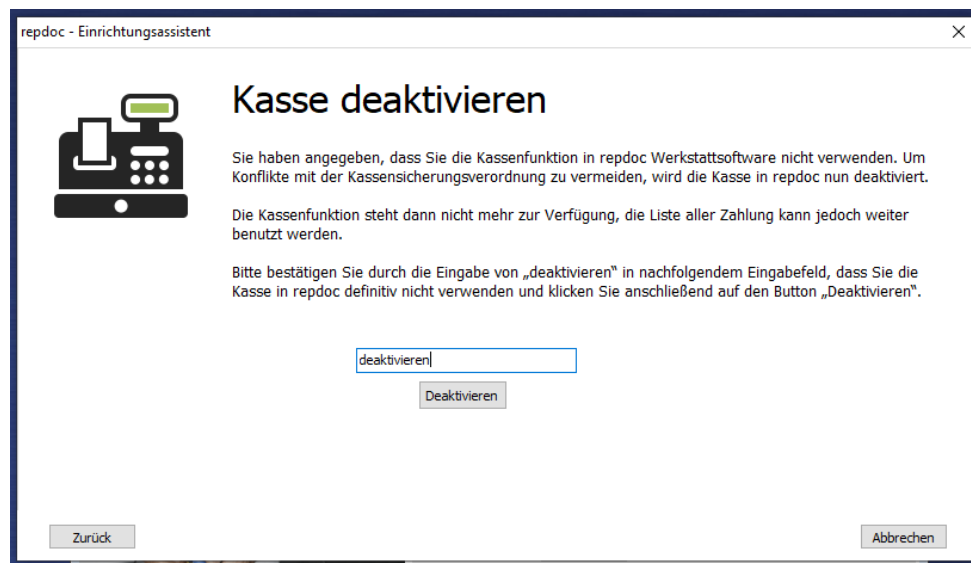
1. Aktualisieren Sie repdoc auf die Version 20.3.520.
2. Beim Start des repdoc-Clients mit einem Benutzer, der administrative Rechte hat, öffnet sich folgender Assistent:



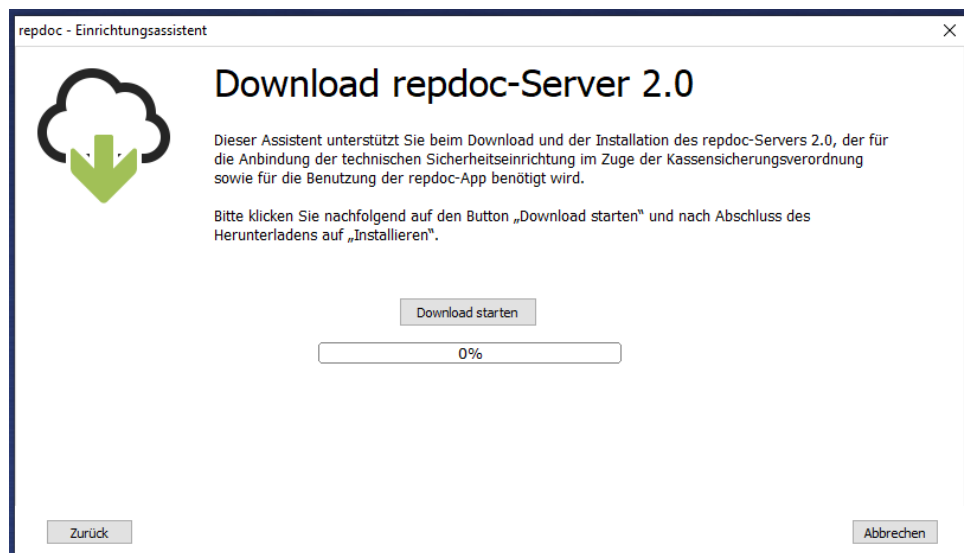
3. Falls der Benutzer keine administrativen Rechte hat, erscheint eine Meldung, die besagt, dass sich der Administrator anmelden soll.
4. Wenn Sie keine Kassenfunktionen in repdoc nutzen, klicken Sie auf den unteren Button um fortzufahren.

Um Konflikte mit der Kassensicherungsverordnung zu vermeiden, wird die Kasse in repdoc nun deaktiviert. Die Kassenfunktion steht dann nicht mehr zur Verfügung, Sie können jedoch weiterhin Zahlungen auf OPs buchen und auch die Liste aller Zahlung kann weiter benutzt werden.

Bitte bestätigen Sie durch die Eingabe von „deaktivieren“ in nachfolgendem Eingabefeld, dass Sie die Kasse in repdoc definitiv nicht verwenden und klicken Sie anschließend auf den Button „Deaktivieren“.



5. Wenn Sie Kassenfunktionen in repdoc nutzen, klicken Sie auf den oberen Button um fortzufahren.
Falls Sie repdoc auf einem Client-PC gestartet haben, öffnet sich folgender Dialog mit dem Hinweis, dass Sie repdoc jetzt auf dem Server starten sollen.
6. Wenn Sie repdoc auf dem Server starten, öffnet sich ein Dialog mit dem Hinweis, dass für die Einbindung der TSE an repdoc eine Installation des repdoc-Servers notwendig ist. Klicken Sie auf „Download starten“, um fortzufahren.



Nachdem die Installationsdatei von repdoc-Server 2.0 heruntergeladen wurde, klicken Sie auf „Installieren“.

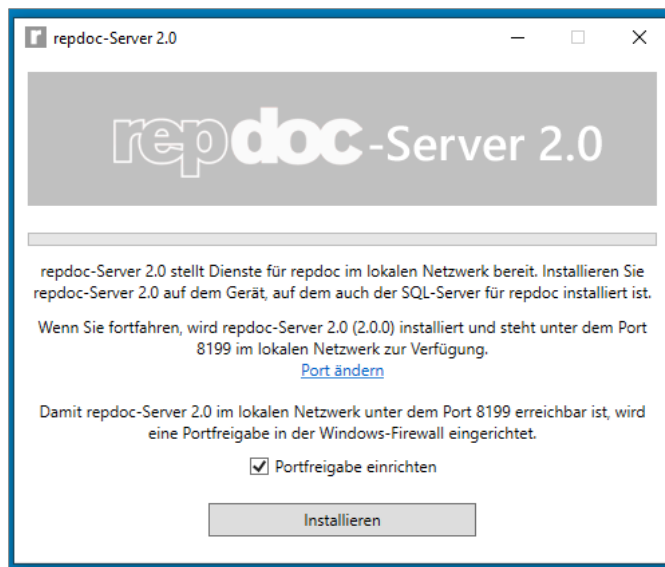
Installation und Einrichtung von repdoc-Server 2.0

1. Ein Dialog vom Installationsprogramm des repdoc-Servers 2.0 öffnet sich.

Bevor Sie auf „Installieren“ klicken, können Sie den Port, unter dem der repdoc-Server zur Verfügung stehen wird, ändern. Standardmäßig vorgeschlagen und empfohlen wird Port 8199.

Die Portfreigabe wird standardmäßig bei der repdoc-Server-Installation eingerichtet. Falls das nicht gewünscht ist, können Sie die Option „Portfreigabe einrichten“ deaktivieren.

Klicken Sie auf „Installieren“, um fortzufahren.



2. Nach der erfolgreichen Installation des repdoc-Servers 2.0 werden Sie automatisch auf die Konfigurationsseite des repdoc-Servers weitergeleitet, damit Sie die Server-Einrichtung abschließen können.

Geben Sie an, mit welcher Datenbank sich repdoc-Server 2.0 verbinden soll, das sa-Passwort und klicken Sie auf „Einrichtung abschließen“.



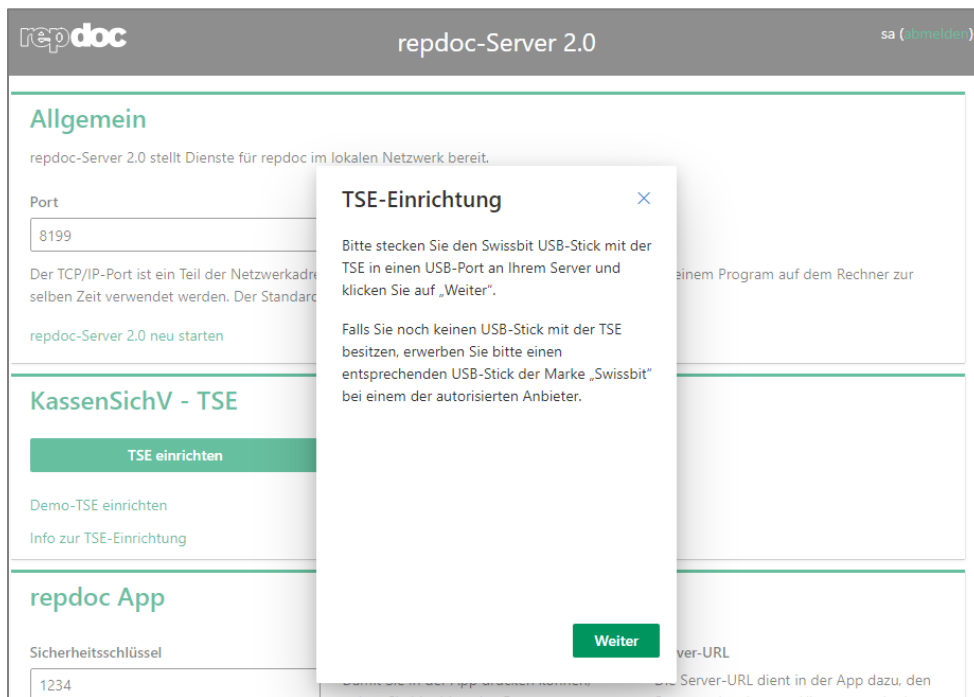
Einrichtung der TSE

1. Als nächstes kann die TSE eingerichtet werden. Klicken Sie dafür auf „TSE einrichten“ und folgen Sie weiter dem Assistenten.

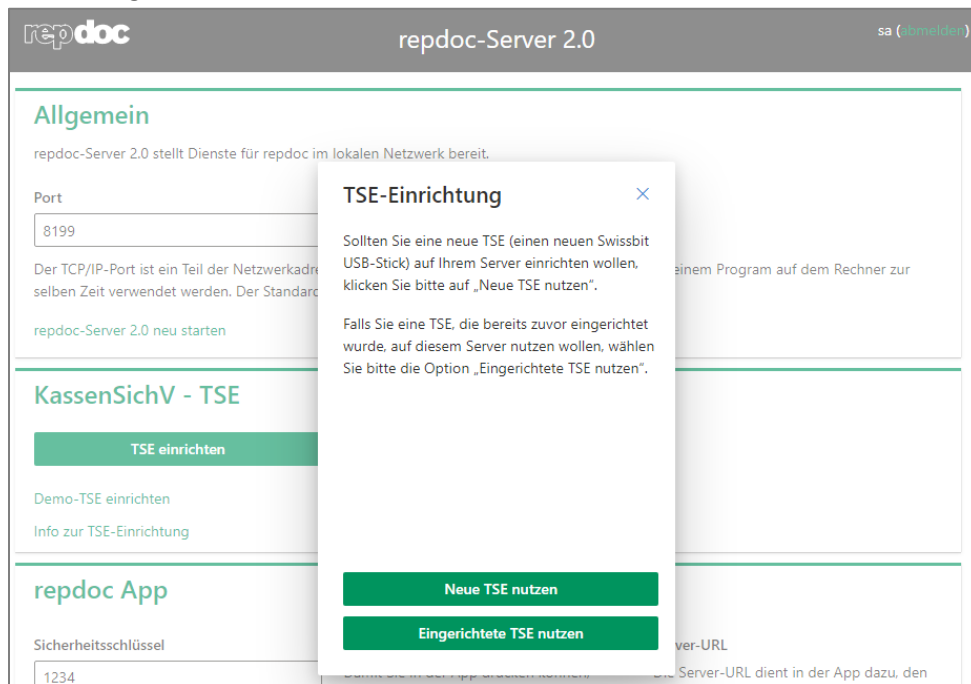


Um die TSE ohne TSE-USB-Stick **zu Demozwecken** einrichten zu können, wählen Sie „DEMO-TSE einrichten“. In diesem Fall werden keine Daten gespeichert! Für den produktiven Betrieb richten Sie bitte unbedingt eine TSE mit USB-Stick ein!

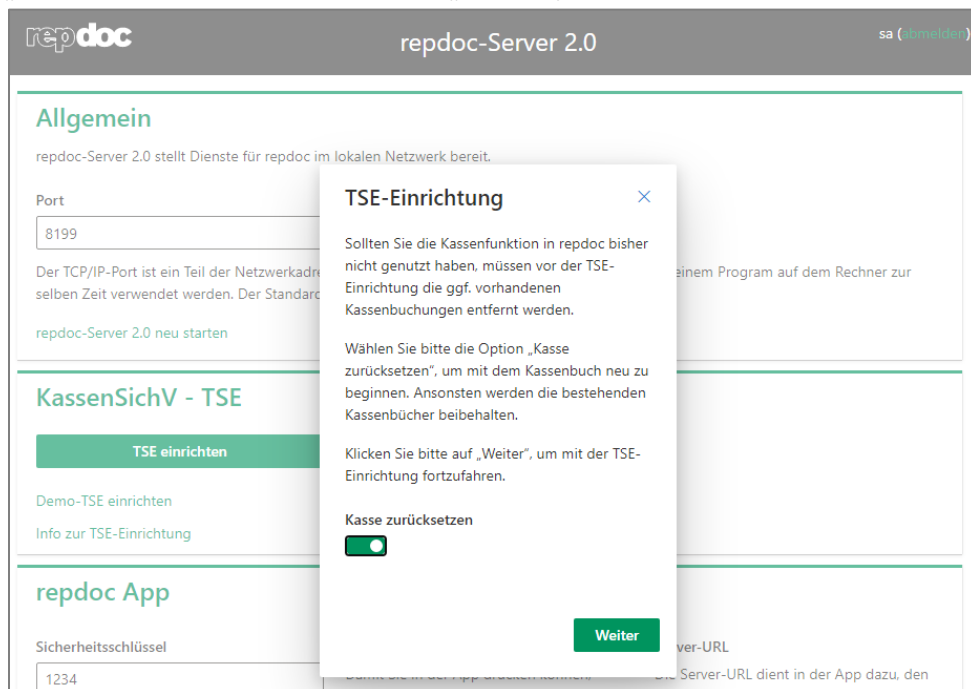
2. Stecken Sie den USB-Stick mit TSE in einen USB-Port an Ihrem Server und klicken Sie auf „Weiter“.



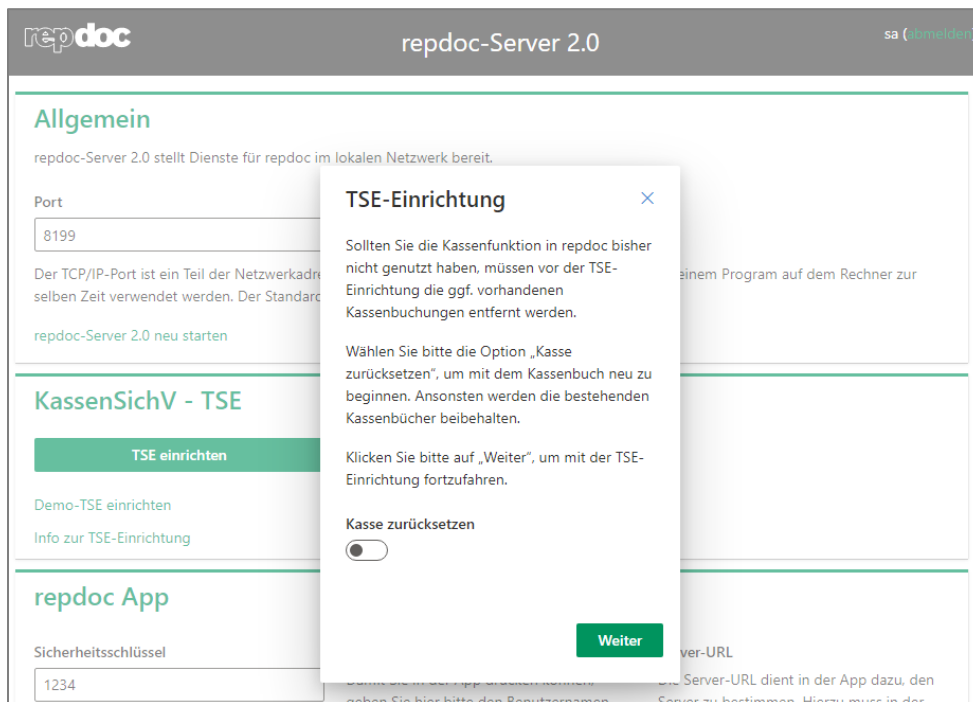
- Sollten Sie eine neue TSE (einen neuen USB-Stick) auf Ihrem Server einrichten wollen, klicken Sie bitte auf „Neue TSE einrichten“. Füllen Sie alle Felder aus und klicken Sie auf „Weiter“, um die TSE-Einrichtung abzuschließen.



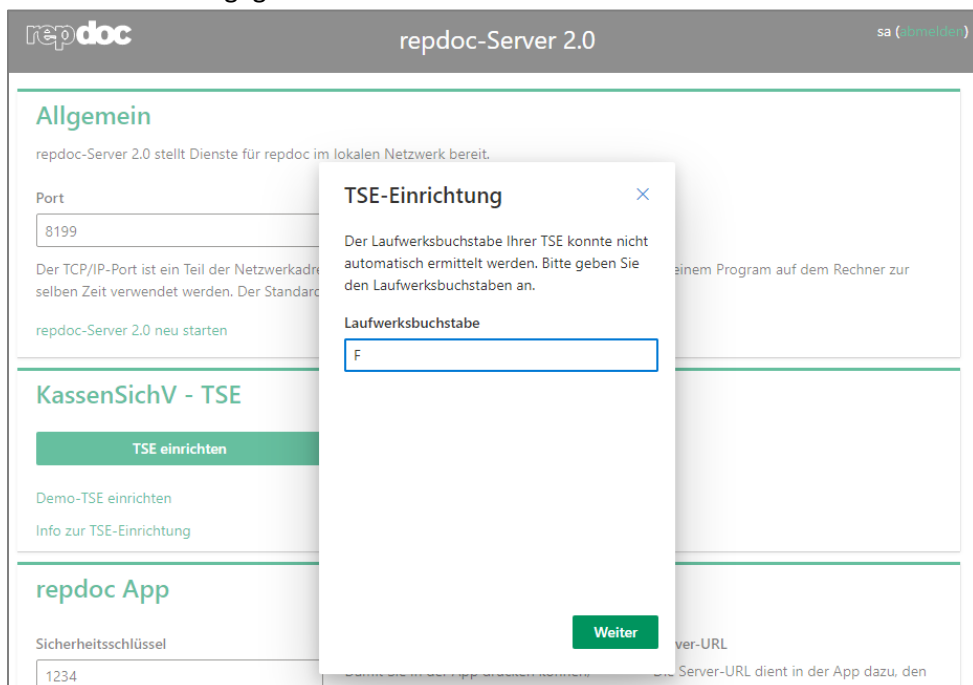
- Sollten Sie die **Kassenfunktion** in repdoc bisher **nicht** genutzt haben, müssen vor der TSE-Einrichtung die ggf. vorhandenen Kassenbuchungen entfernt werden. Aktivieren Sie bitte die Option „Kasse zurücksetzen“ und klicken Sie „Weiter“, um mit dem Kassenbuch neu zu beginnen.



Ansonsten klicken Sie auf „Weiter“, um die bestehenden Kassenbücher beizubehalten und mit der Einrichtung der TSE fortzufahren.

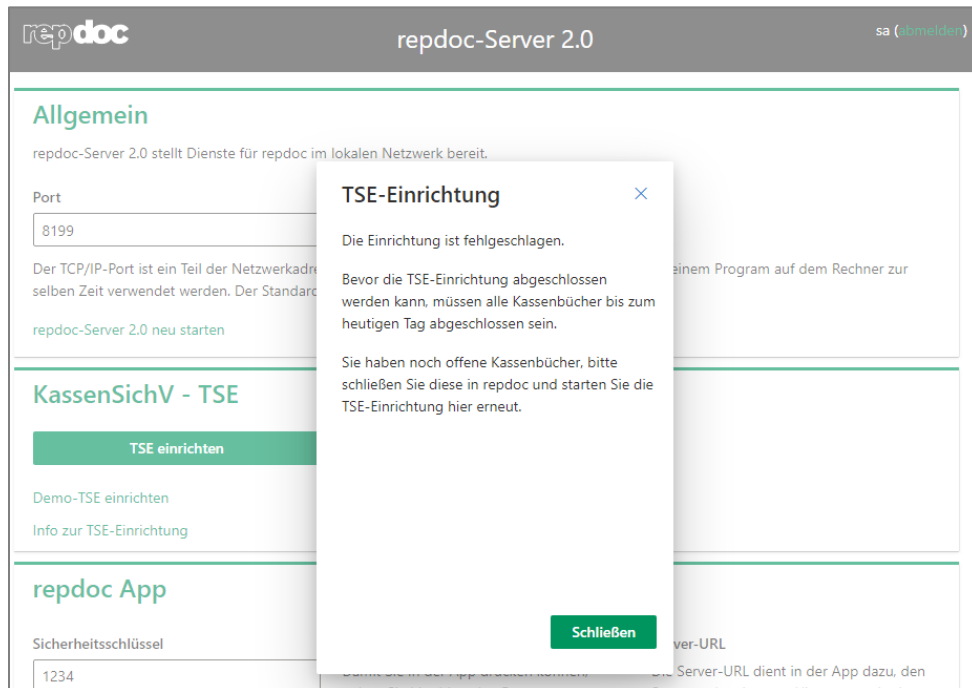


5. Im Falle, dass der Laufwerksbuchstabe Ihrer TSE nicht automatisch ermittelt werden kann, muss dieser manuell eingegeben werden.

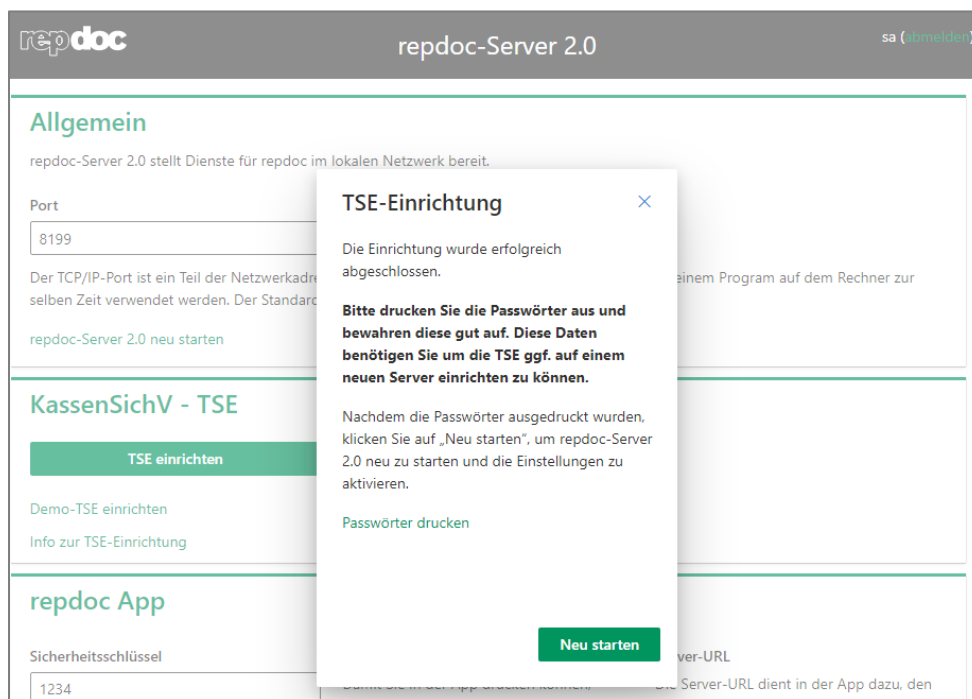


6. Die TSE-Einrichtung kann erst dann abgeschlossen werden, wenn alle Kassenbücher bis zum aktuellen Tag abgeschlossen sind. Falls es noch offene Kassenbücher in Ihrem repdoc gibt, erscheint ein entsprechender Hinweis. Wechseln Sie dann zu repdoc und schließen die offenen Kassenbücher aus der Vergangenheit ab. Das Kassenbuch von heute darf geöffnet bleiben.

Starten Sie die TSE-Einrichtung danach erneut.



7. Die TSE-Einrichtung wurde erfolgreich abgeschlossen. Im letzten Schritt drucken Sie die Passwörter und klicken auf „Neu starten“, um die TSE-Einrichtung abzuschließen.



Was ändert sich konkret in meinem Tagesablauf durch die KassenSichV?

Sie haben repdoc auf die Version mit der Umsetzung der Richtlinien der Kassensicherungsverordnung aktualisiert, die TSE erfolgreich eingerichtet und können nun Kassenfunktionen in repdoc nutzen.

Beachten Sie bitte folgende Änderungen, die durch die Umsetzung der Richtlinien der Kassensicherungsverordnung entstanden sind.

Kassensturz (Kassenabschluss)

Ein Kassenabschluss mit Kassensturz ist jeden Tag durchzuführen. Der Kassensturz muss jeden Tag durchgeführt werden. Ein abgeschlossenes Kassenbuch darf nur am selben Tag wieder entsperrt werden, um weitere Buchungen vorzunehmen. Ein in der Vergangenheit abgeschlossenes Kassenbuch darf nicht mehr entsperrt werden, auch, wenn es noch nicht an die Buchhaltung übergeben wurde.

Angabe des Geschäftsvorfalles

Bei einem manuellen Kasseneingang / Kassenausgang muss nun zusätzlich ein s.g. *Geschäftsvorfall* zwingend angegeben werden. Es ist zwingend empfohlen bei einem manuellen Kasseneingang / Kassenausgang im Vermerk genau zu beschreiben, um welchen Geschäftsvorfall es dabei handelt, z.B. „Bezahlung einer Tankrechnung“ oder „Manuelle Auszahlung einer Gutschrift“.

Bei der Buchung einer Korrektur oder eines Banktransfers wird der Geschäftsvorfall automatisch gesetzt.

Auswahl des Buchungsdatums bei einer OP-Zahlung

Es ist nicht mehr möglich, ein abweichendes Datum bei den OP-Zahlungen zu wählen. Eine Kassenzahlung ist immer für den aktuellen Tag zu verbuchen.

Buchungstorno nur vor dem Tagesabschluss

Eine Buchung im Kassenbuch darf nur innerhalb eines Kassenabschlusses storniert werden.

Mehrere Tagesentnahmen

Es ist nun möglich, mehrere Tagesentnahmen pro Tag im Kassenbuch zu machen.

Digitale Signatur auf dem Belegdruck

Jeder Kassenbeleg muss aus gesetzlichen Gründen über eine TSE digital signiert werden. Die digitalen Signaturen werden sowohl in der TSE selbst als auch in der Datenbank des Kassensystems gespeichert. Damit später eine Kassenprüfung durch das Finanzamt erleichtert und beschleunigt werden kann, wird die digitale Signatur zusätzlich in Form eines QR-Codes auf dem Beleg aufgedruckt.

Weitere Fragen?

Die repdoc Hotline steht Ihnen wie gewohnt gerne zur Verfügung!

0541 – 50 615 20